



Sehr geehrte Damen und Herren!

„Ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.“ So überliefert das Markus-Evangelium ein Wort von Jesus (Mk 2,17). Mit seinem Verhalten provozierte er den Vorwurf der Pharisäer und Schriftgelehrten: „Dieser gibt sich mit Sündern ab und isst sogar mit ihnen“ (Lukas-Evangelium 15,2). Jesus rechtfertigte sich mit dem Hinweis auf Gott: „Im Himmel wird mehr Freude herrschen über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die keine Umkehr nötig haben“ (Lk 15,7).

Heilige und Sünder Wie denkt die Bibel über die Menschen?

Jahre später schrieb der Apostel Paulus Briefe an die christlichen Gemeinden, in denen er das Evangelium von Christus verkündet hatte. Häufig adressierte er seine Schreiben an die „Heiligen“ der Gemeinden. Aus dem Inhalt der Briefe wird aber deutlich, dass er bei den angeschriebenen Christen viele Missstände als skandalös kritisierte: Unzucht, Diebstahl, Habgier, Rücksichtslosigkeit. Wie passen Heiligkeit und Sünde zusammen?

Am Montag, 1. Juli 2024

wird sich der Bibelkurs in Hochdahl mit dem Glauben und dem Leben der Christen befassen. Lesen Sie bitte zur Vorbereitung die Kapitel 5 und 6 im ersten Brief an die Gemeinde in Korinth. Der Bibelkurs beginnt um 20 Uhr in der Kirche Heilig Geist (Sandheide), Brechtstraße 3. Es hilft, wenn Sie die Bibel mitbringen.

Ich grüße Sie herzlich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Seiwert'.

Ludwin Seiwert, Pfarrer